

Landeshauptstadt Magdeburg  
Änderungsantrag

DS0529/09/3 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0529/09	30.11.2009

Absender	
Ausschuss f. Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung u. kommunale Beschäftigungspolitik	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss Stadtrat	15.01.2010 01.03.2010

Kurztitel

- Haushaltssatzung 2010
- Ergebnis- und Finanzplan 2010
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2010
- Stellenplan 2010

Der Stadtrat möge beschließen:

1. In den Haushaltsplan 2010 werden Einnahmen in Höhe von 1.446.100 EUR und Ausgaben in Höhe von 1.602.500 EUR eingestellt für die Erschließung des Handelshafens und den Bau einer Slipanlage (Bootseinsatzstelle).
2. In die Investitionsprioritätenliste werden für das Jahr 2010 Einnahmen in Höhe von 787.200 EUR und Ausgaben in Höhe von 874.800 EUR für den Ausbau und die Verlängerung der Nils-Bohr-Straße und den Bau einer Slipanlage (Bootseinsatzstelle) eingestellt. Für die Medieneerschließung werden Einnahmen in Höhe von 658.900 EUR und Ausgaben in Höhe von 727.700 EUR eingestellt.

Begründung:

Mit der vorgesehenen Errichtung einer Bootseinsatzstelle im nördlichen Teilbereich des Handelshafens einschließlich dem Ausbau und der Verlängerung der Niels-Bohr-Straße soll einem dort ansässigen Betrieb ein Werftneubau ermöglicht werden. Die Gespräche zur Ansiedlung einer Werft im nord-östlichen Bereich sind sehr weit fortgeschritten. Dafür ist der Ausbau und die Fortführung der Niels-Bohr-Straße von der Hafenstraße in einer Länge von 345 m als Hauptanliegerstraße für die infrastrukturelle Anbindung des Gewerbebetriebes einschließlich der medientechnischen Ver- und Entsorgung (Elektro, Trinkwasser, Schmutzwasser, Regenwasser) erforderlich. Der Bau einer Slipanlage ist vorgesehen, um dort die Schiffsneubauten zu Wasser zu bringen. Darüber hinaus soll die Slipanlage als Basiseinrichtung dem Tourismus dienen, da sie multifunktional nutzbar sein wird, indem Schiffseigner dort ihre Motorboote und andere Boote zu Wasser lassen bzw. an Land bringen

können. Sie haben hier die Möglichkeit, in Magdeburg Station zu machen und die Landeshauptstadt kennen zu lernen.

Die zur Förderung der Erschließung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ beantragte Maßnahme ist Bestandteil der Entwicklung des Handelshafens für gewerbliche und touristische Zwecke sowie Freizeiteinrichtungen im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Rothensee, Zone IV. Die Finanzkalkulation zum Zeitpunkt der Antragstellung geht bei einer 90%-igen Förderung von einem Eigenanteil der Landeshauptstadt in Höhe von 156.400 EUR aus.

Salzborn

Vorsitzender des Ausschusses für Regionalentwicklung,  
Wirtschaftsförderung und kommunale  
Beschäftigungsförderung.